

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker.

DEMYC® spag. Peka N / Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung: 10g (=9,3ml) enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile

Ranunculus bulbosus (ab D4 mit Ethanol 15% (m/m))	Dil. D5	0,75 g
Delphinium staphisagria spag. Peka (HAB, V. 47b) (=Staphisagria)	Dil. D3	0,70 g
Piper methysticum (HAB 34) spag. Peka (HAB, V. 47b)	Dil. D8	1,25 g
Anagallis arvensis	Ø	0,55 g
Calendula officinalis	Ø	1,25 g
Salvia officinalis	Ø	1,20 g

Sonstiger Bestandteil

Glycerol 4,30 g

Enthält 26 Vol.-% Alkohol.

Darreichungsform und Packungsgröße:

Originalpackung mit 20ml (N1), unverkäufliches Muster.

Name und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmens und Herstellers:

PEKANA®-Naturheilmittel GmbH · Raiffeisenstrasse 15 · D-88353 Kisslegg
Telefon 0 75 63/9 11 60 · Telefax 0 75 63/28 62 email: info@pekana.com · www.pekana.com

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.



Dosierung, Dauer und Art der Anwendung: *Wie sollten Sie DEMYC® spag. Peka N anwenden und wie oft?* Befallene Stellen mehrmals täglich betupfen oder getränkten Mull einlegen (Zwischenzehenbereich).

Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Wie lange sollten Sie DEMYC® spag. Peka N anwenden? Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis und Angabe zur Haltbarkeit des Arzneimittels: Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Flaschenetikett aufgedruckt. Das Arzneimittel sollte nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Nicht über 25 °C aufbewahren!

Stand der Information / Datum der Fassung der Packungsbeilage: Oktober 2005



Das Arzneimittel ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren!

apothekenpflichtig

Reg.-Nr.: 2522513.00.00

Liebe Patientin, lieber Patient,

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Kisslegg im Allgäu. Seit 1980 werden hier homöopathisch-spagyrische Arzneispezialitäten hergestellt und vertrieben.

Die Produktion erfolgt nach einem international gültigen Standard (Good Manufacturing Practice).

Die unabhängige Expertenkommission für homöopathische Arzneimittel (Kommission D) beim Bundesinstitut für Arzneimittel hat zum Schutze des Patienten in der Selbstmedikation eine allgemeine Richtlinie zur Dosierung von homöopathischen Arzneimitteln erlassen. Damit hat sich auch die Dosierungsanleitung bei dem vorliegenden Arzneimittel geändert. Bitte beachten Sie, dass die Therapiefreiheit eines behandelnden Arztes oder Heilpraktikers durch die Formulierung „Soweit nicht anders verordnet“ nicht eingeschränkt wird. Eine individuelle, auf Ihren Krankheitsverlauf abgestimmte Dosierung ist somit möglich.